
Konzeption zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick"

Bis zur deutschen Wiedervereinigung lagen sogenannte Grenzinformationsstellen entlang der innerdeutschen Grenze. In den Zonenrandgebieten Bayerns, Hessens, Niedersachsens und Schleswig-Holsteins sowie in Westberlin informierten sich dort jedes Jahr Zehntausende Menschen über das DDR-Grenzregime.

Die Grenzinformationsstellen boten Text- und Bildtafeln, Informationsbroschüren und Schaumodelle, die den Aufbau der Grenzanlagen verdeutlichten. Außerdem thematisierten regelmäßig stattfindende Filmvorführungen, Lesungen und Vorträge die historischen Entwicklungen, die zur deutschen Teilung führten. Weiterhin beschäftigten sich diese mit den politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen in der DDR.

Als besonderer Programmpunkt galten die Fahrten und Wanderungen an die innerdeutsche Grenze, die mit erklärenden Einweisungen in den Grenzaufbau einhergingen. Die Grenzinformationsstellen waren den Ostberliner Machthabern ein Dorn im Auge, da diese die staatliche Integrität der DDR in Frage stellten. Die SED übertrug ihrer Geheimpolizei die Aufgabe, möglichst viele Belege für den vermeintlich konterrevolutionären Charakter zu sammeln und die Arbeit zu behindern.

Als Feindobjekte bezeichnete das MfS westliche Institutionen und Organisationen, von denen angeblich subversive Aktivitäten gegen die DDR und andere kommunistische Staaten ausgingen. Im Juli 1984 legte die Arbeitsgruppe Grenzsicherheit der KD Hildburghausen die Feindobjektakte "Thüringenblick" an. Anfänglich finden sich in dem Vorgang die Grenzinformationsstellen Breitensee und Dürrenried sowie der Aussichtsturm "Bayernturm" bei Sternberg/Zimmerau.

Im Jahr 1987 stufte die KD Hildburghausen auch die "Henneberger Warte" auf dem Georgenberg bei Bad Rodach als Feindobjekt ein. Konkret finden sich in dem Dokument durchzuführende Kontrollmaßnahmen und Ermittlungen zu den Leitern der beiden Grenzinformationsstellen und zu Personen, die an der "Henneberger Warte" den Besuchern Hinweise bei der Beobachtung gaben sowie zu Inhabern von Hotels, kleinen Verkaufsständen und Gaststätten. Der verantwortliche Mitarbeiter in der KD Hildburghausen versprach sich davon, operative Anhaltspunkte zu finden, um das Engagement der betreffenden Personen einschränken oder beenden zu können.

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, AFO, Nr. 2/89, Bl. 100-103

Metadaten

Diensteinheit: KD Hildburghausen Datum: 6.3.1987
Überlieferungsform: Dokument

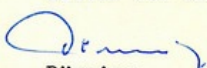
Konzeption zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick"

48

KD Hildburghausen Hildburghausen, 6. März 1987

Bestätigt:
Leiter der KD

BStU
000100


Dömming
Oberstleutnant

K o n z e p t i o n
zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick",
Reg.-Nr. 584/84

Die weitere Bearbeitung der FOA "Thüringenblick" erfolgt auf der Grundlage des erreichten Bearbeitungsstandes entsprechend der im Eröffnungsbericht vom 10. 7. 1984 festgelegten Zielstellung.

1. Zielgerichteter Einsatz der IMS "Claudia", "Karin Adelman" und ~~"Goldbach"~~ zur weiteren Aufklärung der feindlichen Einrichtungen

- Aussichtsturm Sternberg/Zimmerau
- Informationsstellen Breitensee und Dürrenried
- des im Bau befindlichen Aussichtsturm "Georgenberg" bei Rodach

sowie der von diesen Einrichtungen ausgehenden feindlichen Aktivitäten gegen die Staatsgrenze der DDR. Dabei sind die durch die IM in das westliche Grenzvorfeld bestehenden Verbindungen und Kontakte zielgerichtet zu nutzen, um Informationen über

- alle Veränderungen an den Feindobjekten
- ausgehende bzw. geplante feindliche Aktivitäten sowie
- das Personal der feindlichen Einrichtungen und deren Kontakte zu staatlichen Stellen der BRD

zu erarbeiten.

Termin: laufend

Verantw.: Oltn. Blaufuß

Konzeption zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick"

Konzeption zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick"

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, AFO, Nr. 2/89, Bl. 100-103

Blatt 101

Konzeption zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick"

BStU 000102

88
3

6. Einschätzung der Aktivitäten des Personals der "Informationsstelle" Breitenensee unter Nutzung der Rentnerreisenden

[REDACTED]

Termin für
Ausgrache: 30. 5. 1987

Verantw.: Oltn. Blaufuß

7. Durch das Referat Grenzsicherung sind weiterhin zuverlässige Rentnerreisende und Reisende in dringenden Familienangelegenheiten, die in die interessierenden BRD-Orte reisen, zielgerichtet auf die Erarbeitung von Informationen über die betreffenden feindlichen Einrichtungen und deren Personal vorzubereiten und abzuschöpfen.

Termin: laufend

Verantw.: Oltn. Blaufuß
Leiter Referat Grenzsicherung

8. Weitere abgestimmte Zusammenarbeit mit der HA I / UA Aufklärung Meiningen. Schwerpunkt bilden die Nutzung der Potenzen der HA I zur Aufklärung der interessierenden Einrichtungen und des dort tätigen Personals sowie deren Verbindung zu staatlichen Organen und feindlichen Stellen der BRD auf der Grundlage des vorliegenden speziellen Informationsbedarfs.

Termin: laufend

Verantw.: Oltn. Blaufuß

9. Koordinierung erforderlicher operativer Maßnahmen mit der HA I / UA Aufklärung zu den politischen Höhepunkten im westlichen Grenzvorfeld mit dem Ziel einer verstärkten Sicherung der betreffenden Grenzabschnitte sowie Dokumentierung der Aktivitäten gegen die Staatsgrenze.

Verantw.: Leiter der KD

10. Fortführung der Fahndungsmaßnahmen der Abt. VI und M zu den mit den Feindobjekten in Zusammenhang stehenden Personen.

Termin: laufend

Verantw.: Oltn. Blaufuß

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, AFO, Nr. 2/89, Bl. 100-103

Blatt 102

Konzeption zur weiteren Bearbeitung der Feindobjektakte "Thüringenblick"

BSU 000103

87
4

11. Vorbereitung von B-Maßnahmen der Abt. VIII im Zusammenhang der Einreise- und Trefftätigkeit der operativ-interessierenden Personen im Territorium der Kreise Hildburghausen und Meiningen.

Termin: 30. 3. 1987 (Im Rahmen OPK "Steinbruch")

Verantw.: Oltn. Blaufuß

12. Gewährleistung einer ständigen Zusammenarbeit mit der HA I/UA Grenzsicherheit Suhl zur aktuellen Auswertung erarbeiteter operativ-bedeutsamer Informationen und Abstimmung/Präzisierung geplanter operativer Maßnahmen.

Termin: laufend

Verantw.: Ref.-Leiter 2

Operativer Mitarbeiter

Blaufuß
Blaufuß
Oberleutnant

Signatur: BArch, MfS, BV Suhl, AFO, Nr. 2/89, Bl. 100-103

Blatt 103